Erzähler vom Westerwald

Mit ber achtfeitigen Wochenbeilage Muftriertes Conntagsblatt.

Mufichrift für Drahtnachrichten Ergähler Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Dit ber Monatsbeilage: Ralgeber für Landwirtichalt, Dbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Ih Rirdhubel in Sachenburg.

Begugspreis: viertelfahrlich 2.40 M. monatt. 80 Bfg. mit Bringerlohn; burch bie Baft 2,25 DR. begm. 75 Big. ohne Beftellgelb

Watrend des Krieges muffen die Freibeilagen wegfallen.

Hachenburg, Donnerstag den 24. Januar 1918.

Angeigenpreis (gablbur im poraus). Die sechsgespaltene Betitgefle ober beren Raum 20 Big, Die Retlamegeile 60 Big.

Kriegs= Chronik

92 Januar. Oftlich pon Poern lebbafte Tatigfelt ber Metillerien. - In ben Argonnen merben porftogenbe fian-

Halbe Worte.

Blond George icheint fich in etwas mebleibiger Stimmung befunden gu haben, als er Ende ber vorigen Boche eine Urt Frage. und Antwortspiel mit den britischen Arbeiterführern veranstaltete, um deren immer unwilliger werbenben Gefolgichaft die Notwendigkeit weitgehender neuer Rriegsopfer ichmerglos beigubringen. Ausbehnung bet Dienitpflicht bis jum 55. Lebensjahr, fteigende Ein-geine in das freie Birtichaftsleben, Rationierung ber wichtigften Rabrungsmittel bei gunehmender Rnapp-beit ber Borrate und unbeimlichem Unichwellen der Breife - bas find allerdings barte Bumutungen in Sulle und Rulle. Alio muß man wenigstens zeigen, bag man trobbem ein umganglicher Menich geblieben ift und mit billigen Redensarten nicht su fparen gedentt. Co ließ ber Minifter-prafident fich von den Gemertichaftsführern in ein regelrechtes Berbor nehmen: über Gott und die Belt, über Rrieg und Frieden, über Schuld und Gubne, und entließ ichliehlich feine geduldigen Buborer mit bem frommen Buniche, daß fie nun der frifch geworinenen Beisheit voll binausgieben möchten in ibre Rreife, und dag es ihnen tooblergeben moge für und für. Rein Sweifel, er ift ein gottieliger, ein wahrhaft guter Menich, biefer Dr. Llond Beorge!

Aber feben wir uns einige feiner Troftiprude etwas naber an. Wie ftebt's mit Elias Lotbringen, bober Herre wurde er gefragt. Er batte das feste Mal etwas von Biedererwägung gemurnelt, und die Arbeiter waren ber Meinung, bag man fich auf diefes allernenefte Schlag. wort feinen rechten Bers machen tomte. Aber ich bitte Euch, lautete bie Antwort, ich babe mich boch "gang beutlich" ausgedrudt. Wir wollen doch ben Frangoien beineben, nicht mabr? Mun überlegt nur, ibnen bandelt es fich bierbei nicht etwa um eine Gebietsfrage, Gott bemabre; iber 40 Jahre lang mußte bas arme Bolf fich mit biefer offenen Bunde berumichleppen und es ift fest davon überteugt, daß es feinen Frieden mit Franfreich g.bt, bis biefe Frage ein für allemal geregelt ift, es fei benn, bag man eine gange Reihe von Rriegen über Guropa beraufbeidwören will. Alio muß das fransösische Bolf ielbit entideiden, was in dieser Beziehung zu geschehen bat, und wir baben ihm beizusteben. Ift das nun ganz deutlich" ober nicht vielmehr ein ziemlich ungewisse Halbdimtel, indem man die wahre Meinung des Bremierminifters taum erfennen fann? Goll alfo Elfag-Lothringen on Frantreich gurudgegeben werben, mit ober ohne Boltsabitimmung? Soll, wenn es nicht surudgegeben wird, sonder: surud-gebolt werden muß, der Krieg so lange sortgesett werden, bis England die militärische Dienstoflicht bis sum 70. Lebensjabr ausdehnen muß? Soll auf diesem Kriegssiel auch bann unbedingt bestanden werden, wenn es flar wird wie die Conne, daß bas beutiche Bolt fich nie und mimmer bei biefer Baffenenticheibung berubigen, daß alfo Europa bann gang gewiß in eine Reibe von Rriegen be mabrend doch jest alle Belt das beimidelt mi 3bealgut bes emigen Friedens verwirflichen mochte? Co viele Fragen, fo wenig Antworten - Llond George eraublte den Arbeiterführern nur noch, was ibm einmal eine Birtsfrau gesagt bat, als er in grauer Bergangenheit eines Abends die Bogefen überidritt, und verficherte, es bestehe fein Bweifel, daß die absolute Mebrbe t "ber wirflichen Bevollerung" bes Lanbes die Rudfehr unter die frangofische Flagge wuniche. Damit mar fur ibn und fur feine Borer bie Grage ertedigt. 21ch ja, auf dem Bapier und im vertrauten Rammerlein last fich leicht "wiedererwagen" und funar erobern, aber in ber rauen Belt der Tatiachen feben Die Binge benn boch gang anders aus. Llond George mein mohl, warum er Die volle Burde ber Berantwortung bier auf die frangofiiden Schultern ichiebt, und marinit es fluger ift, fich um die volle Rlarbeit mit balben Borten berumzubruden. Dber: Die Freiheit der Meere, mas follen wir uns

barunter eigentlich vorftellen, fragten feine Junger. 3a, erwiderte der Meifter, ich mochte auch gern miffen, mas biefes Bort bedeuten foll. Saben mir uns darunter die Befreiung von U. Booten ju benten ober bie Mushungerung biefes Landes? Bir find eine Infel und muffen mit der großten Corgfalt unterfuchen, mas unfere Gabigfeit, uniere Berbindungslinien über Sce zu beichützen, beeintrachtigen fonnte. Die Freiheit der Meere ift ein sehr elastischer Begriff: unter Umftanden fonnten wir ibn sehr gern annehmen, aber jeder Beriuch einer Store der Geschiffshres und unierer Schiffshres einer Storung unferes Ruftenichinges und unferer Schiffahrt, ble allein uns bis jest ermöglicht bat gu eriftieren, mußte natürlich forgfältig verbutet werben. Ift bas nun auch gans beutlich" ausgedrudt? Bochftens infofern, als auch bier mieber ber altbefannte Grundiab bervorleuchtet: mus

England wohlbefommt, tit gut und ebel, andernfoils muß es befampft und jedermann, der fich gu ibnt als ein permorfenes Subjeft ber pligebefennt, Berachtung meinen Berachtung preisgegeben werben. Bent mir alfo mit ber Freiheit ber Meere eine weitere unferer maritimen Eriftenabebingungen erreichen fonnen, gleichviel ob barüber andere Rationen sugrunde geben, bann find wir Englander natürlich für fie gu haben - fonit nicht! Go meint es Mond George, er fagt es nur nicht fo. Die Arbeiter fonnten an ber Brutalitat biefes Standpunttes boch einigen Anftog nehmen, also ift es beffer, fich auch in biefer Frage etwas biplomatifcher ausgubruden. Wenn fie nur ber Regierung bes Rrieges weiter Gefolgicaft leiften; bas ift bas Sauptsiel, auf das allein es anfommt.

Bir aber denfen an das alterprobte Sprichwort, das bilbe Borte fo viel wert find wie eine gange Luge. Und mit miffen, woran wir in Wahrheit find mit Beren Llont Beorge und feinem icheinheiligen Frage- und Antwortiviel.

Politische Rundichau. Deutsches Reich.

+ Die politifche Ausiprache im Sauptausichuft bes Reichstages wird nach einer Bereinbarung swifden der Reichsleitung und ben Barteiführern mahricheinlich am Donnerstag wieder aufgenommen werden. Mit der lange angefunbigten Rede des Reichstanglers rechnet man fur diesen ersten Tag der Berhandlungen. Herr von Kuhl-mann, der für die Dauer der Berhandlungspause in Brest nach Berlin surudgelehrt ist, soll die Absicht haben, sich mit den Barteiführern über die Aussichten und hisherigen Ergebniffe der Berhandlungen gu unterhalten. Möglicherweise wird er auch im hauptausichug ericheinen,

Bei ber Reichstageerfanwahl im freife Banere (6. murttembergifcher Reichstagemablfreis) Reutlingen-Rottenburg-Tubingen fielen auf den Randidaten ber fortidrittlichen Bolfspartei, Landlagsabgeordneten Besirfs-Rotar Schneef (Tubingen) bei 16 886 Bahlberechtigten 4421 Stimmen. Die Rationalliberalen, die Roniervativen, ber Bund ber Landwirte und bas Bentrum batten ihren Bablern unter Bahrung bes Burgfriedens Bablenthaltung empfohlen. Die Sozialdemofratie hatte die Babl frei-

+ Bericbiedentlich find icon Magnahmen geger Landantaufe von Michtlandwirten, die befonders vot folden Leuten gemacht werben, die großere Rriegsgewinns erworben baben, gefordert worden. Bahrend bisber biet und ba einzelne Generalfommandos eingegriffen, beschäftigt fich auf Anregung bes Landtages die medlenburgifche Regierung mit ber Brufung gefetgeberiicher Dagnahmen, Es ift ferner angeregt worden, im Bege ber Reichsgefet. gebung einen Teil bes beim fpetulativen Besithmechsel er-sielten Gewinnes fur bie Reichstaffe in Anfpruch gu nehmen. Dabei wurden fich indes mancherlei Schwierigfeiten ergeben, fo daß mit einer reichsgesetlichen Regelung ber Frage wohl faum gerechnet werben fann.

Eine Borlage über die Reform bee Gemeindewahl. rechte in Preufeen mirb entiprechend ben Erflarungen bes Bigeprafidenten bes Staatsministeriums Dr. Griebberg und des Minifters des Innern Dr. Drems mabricheinlich nach dem Ariege bem neuen Landtage gugeben. Bie verlaufet, wird fie in erfter Linie bas gebeime Bablrecht für Stadt- und Landgemeinden bringen. Gerner ift ein ab-geftuftes Bablrecht porgeschen, das gewiffe Rudfichten auf den Befit nimmt. Huch die Seghaftigfeit wird besondere Berudfichtigung finden. Das Sausbesigerprivileg foll nicht befeitigt, aber ftart beidranft werden. Endlich wird auch die Selbstvermaltung auf einzelnen Gebieten eine Er-

+ 3m preufrifden Abgeordnetenhaufe gelangten Diensag Antrage aus bem Saufe gur Berbandlung, fo u. a. iber bie Borichulen bei hoberen Schulen. Geforbert wirb Die Abitellung des Abelftandes, bag bie Boridiuler bei ber Aufnahme in die hoberen Schulen beffer geftellt werben als die Schuler aus Bolfsichulen. Ein etwas abgeschwächter Ausichuß-Antrag wird angenommen. Beitere Antrage aber die Begrundung eines Schiffsbeleihungsinftitus und aber Regelung bes Saltefindermejens gelangten gur Be-

+ Die Erfaffung der Ariegegewinne beichaffigte ben vom Sauptausidug bes Reichstages eingefesten Unterausschuß. Insbesondere handelte es sich um die Ariegs-gewinne der Exporteure. In der Besprechung stellte Unterstaatssekretar Dr. Göppert die Abereinstimmung darüber feft, bag die Rriegsgewinne möglichft für bas Reich in Unipruch genommen werden follen. Ein Bertreter des preugiiden Sandelsminifteriums fprach über bie Sobe ber Roblenausfuhr und die babei entstehenden Ginnahmen und Gewinne. Gin Bentrumsantrag auf icarfe Erfaffung diefer Rriegsgewinne murbe angenommen.

+ Die Landfrauen Tagung in Berlin mar and allen Teilen bes Reiches gut bejucht. Brafibent v. Balbom gebachte danfbar ber ftillen, tapferen Landfrauenarbeit. Es gelte jest die Bufammenfaffung aller Krafte gur letten Unitrengung. Unterftaatsfefretar Muller wies barauf bin, daß für den Ausgang des Rrieges die Durchführung ber

Bolfbernahrung bon enticheidender Bedeutung fei. 2Bein der Sungerfrieden vermieden werden foll, fo muffen alle gang gleichmäßig, Erzeuger und Berbraucher, fich Ginichrantungen quierlegen. Es folgten Bortrage über Er-nahrungsfragen, über die bann die Landfrauen in ihrer Beimat fprechen follen.

Offerreich: Ungarn.

* Bei dem Biederzusammentritt des öfterreichischen Abgeordnetenhaufes gaben die deutschnationalen Abgeordneten Bohmens die Ertlarung ab, fie wunfchten die Lostofung der deutschen Teile des Ronigreichs Bohmen und die Bereinigung diefer Teile gu einer felbftandigen öfterreichischen Broving "Dentichbohmen". - Damit wird eine alte Forderung erneuert, die von den Deutsch-Rationalen miederbolt gestellt murbe, pon ben Tichechen aber immer befampit

Franfreich.

x Der Streit für und wiber Gaillaur nimmt immer leibenschaftlichere Formen an. Die Blatter der Rechten beidemoren Clemenceau einzulenfen, und es bat ben Inichein, daß Clemenceau tatfächlich entichloffen ift, der Unterfuchung eine Wendung zu geben, die Caillaux gunftig ift. Im übrigen bleibt bestehen, bag die Nationalisten noch immer gegen Caillaug ichuren, bag fle anderfeits aber feine Entbullungen fürchten.

Odyweij.

x Das Militardepartement fot ben Enfwurf gur Schaffung eines Arbeiteamtes für Bobenverbefferung fertiggeftellt. Bu den Arbeiten follen berangezogen werben Arbeitolofe fowie fremde Deferteure, Refrattare, ichmeigerifde Landfturmmanner und hilfedienftpflichtige. Deferteure und Refrattare merben gu beionderen Arbeits. tompagnien vereinigt unter ber Leitung von ichweizeriichen militarifchen Borgefesten, Bivilbienftoflichtige follen mit einigen Ausnahmen alle Schweiser und Schweizerinnen vom vollendeten 14. bis sum gurudgelegten 60. Altersjatz fein, mobei insbefondere alle iene Berionen gum Ripilbienft berangezogen merben, die aus ber Landwirtichaft bervorgegangen, aber feit langerer Beit zu einer anderen Beidaftigung übergegangen find. Beim Aufgebot gum Biwifdienft foll auf Lebensalter, Samilienverhaltniffe, Bobnort, Gefundbeit und die bisberige Tätigfeit der Bivildienftoflichtigen Rudficht genommen werden.

Großbritannien.

x Die Lebensmittelfrije in England, die die Regierung vergeblich su beichönigen fucht, macht fich mit jedem Tage ichwerer bemertbar. Die Beitungen bringen Buichriften, aus benen bervorgebt, daß man nicht nur die deutich-ofterreichisch-ungarische Offenfive und die Radifalifierung bes Landes, fondern mehr noch die immer beutlicher auffteigende Gefahr einer Sungerenot fürchtet. Dagu fommt, daß weite Arbeiterkreise mit dem neuen Aus-hebungsgeses ungufrieden sind. Sie drohen mit dem Generalstreit, falls dis jum 31. Januar das Gesel nicht zurückgezogen wird. — In Manchester ist bereits der Generalstreit verkündet worden. Die Arbeiter verlangten Zwangsrationierung und gleichmäßige Berteilung der Bebensmittel.

Mus 3n. und Musland.

Berlin, 22 Jan. Auf Grund bes Artifel 6 ber Berfaffung bes Deutschen Reichs ift ber Bigeprafident bes Staatsminifte-rinms. Staatsminifter Dr. Friedberg jum Bevollmachtigten Breugens jum Bundesrat ernannt worben.

Berlin, 22. 3an. General v. Löwenfeld, ber fiellver-iretende Rommandierende bes Garbe-Rorps, wurde ber Deutschen Beitung gufolge, gur Dieposition geliellt. Als Rachsiolger ift General v. Richthofen bestimmt.

Bien, 22. Jan. Minifter Des Außeren Graf Cgernin ift gestern abend aus Breft-Litowoff eingetroffen.

Ronftantinopel, 22. 3an. Die Aufhebung bes Begroßer Gemigtunng beiprochen.

Stockbolm, 22. Jan. Die früheren Mitalieder des Kabinells Kerensti Tichingarem und Kafojaklin find im Betersburger Marinehospital von eindringenden Bewaffneten ermordet worden. Auf den Bolfskommisar Uripft wurde ein Attentat verübt. Uripfi wurde am Obr verletzt.

Bern, 22. 3an. Gin Erlag bes italienifden Reichs-vermefers ordnet einen großen Brafeftenwechfel an.

Bern, 22 3an. Wie der "Temps" aus Tofio berichtet. toll in Befing am 12. Januar ein Bertrag unterzeichnet worden fein, nach dem Japan sich verpflichtet, China Waffen im Werte von 14 Millionen Pfund Steeling zu liefern.

Barie, 22. Jan. Det Senat ift ale Ausnahme. Gerichtshof gufammengefreten, um über ben fruberen Minifter bes Innern Malon gu mteilen.

Totio, 22. 3an. Eine britifche Anleibe von 100 Mil-

Gin ruffifcher Nationalfonvent.

Drohenber Bürgerfrieg.

Nachbem bie Gefetgebenbe Berfammlung aufgeloft fehlt es nicht an Berfuchen ber gemäßigten Elemente, eine neue Berfammlung auftanbe gu bringen, um bem Billen ber Bolfsmehrheit Ausbrud zu geben. Die Marimaliften miffen aber jeben folden Berjuch gu verbinbern.

Benin ertfarte, es wurde ber Berfaffunggebenben Bere fammlung nicht gestattet werben, noch einmal gufammen gu treten. Bu ihrer erneuten Berufung beburje es eines Beichluffes bes nachften Rongreffes aller ruffifden Solbaten. Arbeiter- und Bauernrafe. Die Rouftituante werbe burch ben Rationalfonbent erfent, ben ber beborftebenbe Rongres ber Cowjete mabten werbe.

Die Wegner Lenins und Tropfis werden fich babet nicht beideiben. In veridiedenen Stadtfeilen Betersburgs fam es su blutigen Bulammenfibgen, bei benen rund 300 Berionen getotet ober verwundet muchen, barunter auch ein Abgeordneter. Es wird immer flarer, bag ein Burgerfrieg smifchen ben Maximaliften und ben gemägigten Elementen unvermeiblich ift.

Gin bentwürdiges Schriftftud.

Der Erlag, ber die Auftojung der Ronftituante perfügt, ift eines ber feltfamften Schriftftude, die feit der Oftober-Revolution erich enen find. Es beift barin u. a., daß nur die Maffenorganisation der ausgebeutelen Klaffen fabig ift, ben Rampf für die politische und wirtichailliche Befreiung au führen. Ge beigt bann weiter: 3m Laufe ber gangen erften Beriode der ruffifden Revolution haben fich die Sowiets vermiebet, find gewachten und erftarft, tiebem fie aus eigener Erfahrung bie Junion bes Einverftandniffes mit ber Bourgeoisie, die Falichheit der Formen des bourgeoifififiden, bemotratiichen Barlamentarismus er-lebten und praftifch gu bem Schluffe famen, daß bie Befreiung ber unterbrudten Rlaffen ohne Brijde mit diefen Formen und jedem Einperftandnis unmöglich gift, Bede Albiage por ber Ballftandigleit ber Macht ber Somiets, nor ber burch bas Bolf eroberten Comjetrepublit gugunften bes bourgeoistitiden Barlamentarismus der Berfassung-gebenden Berjammlung murde jest ein Schritt zurud und der Bantrott der gangen Ottober Repolution der Arbeiter und Bauern fein. Die Bartei der Mehrheit der Berfaffunggebenden Berjammlung, Die rechten Sosialrepolutionare und Minimaliften führen einen offenen Ranipf gegen die Sowjetmacht. Es ift flar, daß ber übrig-gebliebene Leit ber Berfaffunggebenden Berfanimlung auf Grund beffen mir eine Rolle bes Berbedens des Rampfes der bourgeoifift ichen Gegenrevolution gur Sturgung der Macht bes Sowjets ipielen fann. Deshalb verfügt bas Bentralausführungstomitee, die Berfaffunggebende Berfammilung aufgulofen.

Beichlagnahme bes rumaniichen Aronichanes.

Der Rat der Mottebeauftragten bat die Beichlagnabme bes bei ben Mostauer Ban, en binterlegten Teils bes rumanischen Kronichates angegronet. Augerbem wurden in Rifchinem die rumanischen Kroniuwelen, die jeinerzeit von Jaffn borthin geichafft worden maren, beichlognahmt. Die Ronigin von Rumanien, Die fich vorübergebend in Rifdinem aufbielt, ift nach Jaffg geflüchfet.

Neue Bergandlungen in Breft: Litowft.

Umtliches über Die Ginigung mit ber Ufraine.

Breft. Litowif, 22. Januar.

Die deutsche Kommiffion für wirtichaftliche Angelegenbeiten bat ibre Beiprechungen mit den enffiichen Bertgetern geftern fortgefest. Die Borarbeiten für bie meiteren mirt. icaftlichen Rommiffioneberatungen wurden einer Gub-tommiffion überwiefen, die bereits ihre Arbeiten aufgenommen bat.

Weftern und beute baben auch die erften vifigiellen Beratungen ber beutich ruffifchen Rechtotommiffion ftattgefunden. Co murben im einzelnen behandelt und formuliert: Die Beendigung bee Ariegezustandes fowie bie Bieberber. ftellung ber biplomatifden und fonfularifden Begiehungen, Die Entichadigungofrage und Die Bieberherftellung ber

Wegenwartig wird über bie Bieberberftellung ber Brivatrechte verhandelt.

Die Berhandlungen mit der Ufraine.

Das t. und t. Telegr. Rorreip. Bureau gibt jeht ben Bortlaut der swiften Deutichland und Ofterreich-Ungarn einerseits und der Ufraine andererfeits getroffenen Bereinbarung, deren gleichzeitige Beröffentlichung befcloffen murbe:

Die bisherigen Berhandlungen, die amifchen ben Delegationen der Mittelmachte einerfeits und der ufraini-ichen Bolferepublit andererfeits geführt worden find, baben das Ergebnis gezeitigt, das begründete Soffnung befiebt, über die Grundlagen eines abguichliegenden Friedensvertrages Enigung gu ergielen. Mit Feftstellung ber mejentlichen Grundguge bes Friedenspertrages find bie Berbandlungen an einem Buntte angelangt, ber es ben Delegationen jur Bflicht macht, mit ben beimifchen verantwortlichen Stellen in Fühlung su treten. Ein Teil ber bevollmachtigten Bertreter fiebt fich veranlabt, diefen Stellen perionlich über ben Bang der Berband lungen Bericht gu erftatten, und beren Buftimmung gu dem Bereinbarten einzubolen. Alle Delegationen find darüber einig, daß die hierdurch notwendig werdende Aussiehung der Berhandlungen is furs als möglich bemeßen sein soll. Sie haben sich daher sugeiagt, sofort nach Abfolug ibrer Beiprechung in ber Beimat wieder in Breft-Litowit zusammenzutreten.

Der Erefutivausichus in Charfow entfandte brei Ditglieber nach Breft-Litowit, die von ber ruffifchen Delegation als Bertretung der Ufraine anerfannt und als Mitglieber ber ruffifchen Delegation aufgenommen wurden. In einem Schreiben an die Delegationen der Mittelmächte macht Josse von der Entsendung und der Aufnahme dieser neuen Mitglieder Mitteilung. In dieser Erstärung wird gejagt, das das ufrainische Bolf der Arbeiter, Soldaten und Bauern die Centralrada in Riem nicht als feine Berfrefung anertennen fonne und die Buftimmung su getroffenen Bereinbarungen ablebne. Die Mittelmachte baben fich in ihrer Antwort barauf beschränft, von dieser Mitteilung Rotis su nehmen.

Ronflift zwifden Tropfi und ber Ufraine.

Rach einer Melbung aus Breft-Litowit ift es gu einem Ronflitt gwiichen ber ruffifchen und ufrainfichen Delegation gefommen, weil lettere unabhangig von den ruffichen Rameraben verhandelte und fie nicht vom Berlaufe ber Berhandlungen in Renntnis fette. Infolgebeisen erflarten bie Ruffen, daß die ulrainische Delegation nicht mehr die Republit Ulraine vertrete, und sie wandten sich an den neuen Erekutivanssichuk in Chartom.

Der Generalftreit in Offerreich.

A.dt. Berlin, 22. Januar.

Die letten Tage haben Ofterreich-Ungarn in einer feltsamen Berfaffung geseben. In einer ffeinen Munitions-fabrit ber Biener Renftadt brach ein Streif aus, weil die Arbeiter mit ihrer Lebensmittelverforgung ungufrieden waren. Ein an sich wenig aufregendes Borfommis in dielen Zeitläusten. Aber bald debnte sich die Arbeitseinttellung auf andere Biener Berte, endlich über gang Wien und große Teile von Ofterreich und Ungarn aus. Anscheinend handelte es fich überall um Ernabrungs-fragen die ja im Mittelpuntt des Interefies ftanben, weil Die Meblrate mit echt öfterreichifcher Bloglichfeit berab-gefest worden mar. 218 bann aber die Sunderttaufend durch den Dund ihrer gemahlten Bertrefer gur Regierung iprachen, ftellte es fich beraus, daß die Bewegung eine durchaus politifche Grundlage batte.

Bier Forberungen ber Arbeiter murben fout; Annegionslofer, wenn irgendmöglich allgemeiner Griede, ber Unteil ber Gelbitverforger an der Rahrungsmittel-produttion foll im Intereffe ber Allgemeinheit eingeschranft, die Reform des Gemeindewahlrechts gefordert und die Militarifierung der Betriebe aufgehoben werden. Arbeiterichaft und große Teile des Burgertums ftanden geichloffen gulammen, um diese Forderungen durchgufegen, oder menigitens entiprechende Erffarungen pon der Regierung su erlangen; die Biener Kriegsinduftrie mard ftillgelegt, der Stragenbahnvertehr eingestellt und fogar die Beiucher des Opernhaufes murben sur heimtebr gesmungen - die Borftellung fiel aus. Die Zeitungen erichienen

Die Rundgebungen find friedlich verlaufen und baben nach ben porliegenden Stimmen der Arbeiterpreffe gu einem befriedigenden Ergebnis geführt. Die Regierung ertfarte, bag Graf Egernin beftrebt fei, einen allgemeinen Grieden obne Unnerionen berbeiguführen, bag er pon Rufeland fein: Bebietsabtretung fordern und den Bolen anheinigeben werde, ihr Berhaltnis gu Diterreich-Ungarn felbit gu regeln. Die fozialdemofratische Forderung binfichtlich der Ernahrungsfragen foll erfüllt und die Demotratifierung bes Gemeinbewahlrechts mit dem Frauenftimmrecht durchgeführt, ichlieflich foll auch bie Militarifierung der Rriegsbetriebe und das Rriegsdienftleiftungsgefen aufgehoben merden. - Damit ift ber Friede amifchen der Regierung und der gemäßigten Arbeiterichaft ge-

Ge banbelt fich jumeift um innerofterreichifche Dinge, die uns nur infoweit intereffieren, ale fie die Stimmung bei unferen Bundesgenoffen wideripiegeln. Daneben aber find doch auch Fragen mit den Rundgebungen und ihren Urfachen verquidt morden, die unfer Lebensintereffe berühren. Co murbe in den Berbandlungen swiften der Regierung und den Arbeiterführern beftige Rritif an dem Auftreten unferer militarifden Unterhandler in Breft Litomft geubt und die Meinung vertreten, es bandle fich fur Deutichland um die Durchfegung verichleierter Unnegionen, für Die öfterreichifch-ungarifche Goldaten nicht weiterfampfen wollen: Es ift mußig, demgegenuber auf die wiederholten Erflarungen unferer Staatsmanner gu verweifen.

Das Rabinett Seidler bat den Sturm beichworen, er bleibt im Umte, weil die Arbeiterichaft bas Beripredien bat, daß in Diefen fritischen Tagen bie außere und immere Bolitit ber Monarchie festgelegt worden ift. Das Ausland tauscht sich, wenn es glaubt, daß die Beller Ofterreichs und Ungarns nicht entschlossen seine, den Berteidigungstrieg weiterzusubren. Rur der Begriff "Berteidigung" ist einen Augenblick schwankend geworden. Wir aber in Deutschland erinnern uns, daß Graf Esernist vor nicht allzu langer Beit im Reichstat erflart bat: Wenn mich jemand fragt, ob wir für Elfaß-Lothringen fampfen, so antworte ich Ia." — Damals jubelte ihm Ofterreich und Ungurn zu. Hat fich die Lage verändert? Gewiß nicht! Benn je ein Bolf ber Beltgeichichte, fo führt bas Deutiche einen Berteidigungsfrieg und fein Ausgang - bas follten auch die Radifalften in Ofterreich nie vergeffen - an ber Beitfront, berührt bas Lebensintereffe Ofterreich-Ungarns wie bas unfrige.

Bom Tage.

Bie foll Stalien burchhalten?

VI. Diefe beforgte Frage mirft der "Corriere bello Sera" in einem Artifel über te Beriorgungeira befriedigende Antwort finden gu tonnen. Das Blatt fpricht pon den beute fast icon unerfraglich geworbenen Lebens. bedingungen und fabrt fort: Bir brauchen Brot fur unfer Bolt, gefunde und genügende Rahrung für unfere Soldaten, Roblen und Robstoffe für unfere nationale Erzeugung. Diefe unerlägliche Regelung unferer Bufubr ift aber obne umfaffende Bilfe unferer Berbunbeten nicht möglich. Benn fie ausbleiben follte, tonnen wir weder fampfen noch

In Italien icheint alfo auch bei ber Rriegepreffe bie Uhnung aufzudammern, daß die Berratspolitif Bolf und Land fur ein Trugbild ins Glend gefturat bat - in die immer mehr ichwindende Doffnung, die Bafallendienfin oon Großbritannien gut, begabit gu erhalten. Aber ben betrogenen Betrüger bedauert niemand.

Frangofische Ungft bor ben amerifanischen Freunden.

Vt. Biemliche Erregung berricht in ber frangofiichen Induftrie, namentlich in der Schwerinduftrie, wegen bes Eindringens der Ameritaner in die Erzeugungsgebiete Franfreichs. Ameritaniiche Großtaufleute und Groß. industrielle sind nach Frankreich gekommen, lediglich um dort Fabriken su grunden. Erzeugnisse der Schwerindustrie, a. B. der Lokomotivbau, haben das besondere Intereste der Amerikaner. Frangosische Beteiligung an diesen Reugrundungen lebnen die Amerikaner ab, sie perlangen nur von der Regierung Kongeffionen für ibre

Die frangofischen Unternehmer find wegen all dieser Dinge in lebhafter Bennruhigung, und die drobende Konfurreng treibt die nach einem Ausweg suchenden Gemuter gu bem immet tautet ertonenden Stogieufger: Gott bemabre une por unferen Freunden!

Englande Berbrechen an Rumanien.

Vr. D. M. Belbiman, ber ebemalige rumanifche Befandte in Beelin, balt in der Rolnifden Beitung eine bitter Albrechnung mit England, bas er für die Rataftropbe mantwortlich macht, die über fein Baterland bereingebrod. Mit faliden Beripredningen babe England Ruman ins Unglud gefturst und siebe bente feine Sand mitleibt 108 gurud. Dill icarien Borten geigelt Beldiman de Brogramm der Illuforiichen Bieberheritellung, wie Llond George für Rumanien entwidelt, und ruft aus . Dafür mußte Rumanien in eine Rataftropbe obnegleiche gefturgt merben! Dafür nutte Grogbritannien an b rumanischen Betroleuminduitrie die größte Brandftiftun biefes Beltfrieges vornehmen und unermegliche Bert unferes Rationalreichtame gerftoren."

Beldiman erblidt nur in völliger Abtebr von Bolifit ber lesten Jahre noch eine Rettung für Rumanie und fagt: "Ritt die entichtebene, nelbemußte Rudfebr ju Bolitit unferer Rater, nur ber anfrichtige Anichlug a bie Mittelmachte fann une bas beil und die Butun unjeres Baterlandee verburgen,"

Der leere Dagen des Englifhmans.

Vt. Bum erftenmal bielt bas englifche Unterhau eine Bebeimfigung mabrend bee Arieges ab auf Berlange eine Gebeiningung mabrend des erreges ab auf Gerlanger eines oppositionellen Abgeordieten, und swar der Unterhansmitgliedes Degge, Beraten wurde über die Biefrutierungsvorlage. Bittere Wahrheiten muß dabei die Biegierung geschlucht baben, dufür ivrachen die Dinge, du sich vor dem Beginn der gebeimen Berbandlungen er eigneten. So mingte ein toniervativer Antrag, die Beder pflicht auf Irland auszudehnen abgelehnt werden, ba bi Regierung bagegen einwandte, für jeden iriiden Refruter mußten feche engliiche Soldaten gegen die entitebender Unruben dabin gesendet werben, Und ber ebemalig Marineminiftet Lampert fübrte aus, England habe im Sabte 1917 31/2 mal io viel Connage verloren als gebant worden fei. Die Regterung mag to viel verbergen mie fte will, es wird ihr nicht gelingen, einen leeren Dagen por dem Mann ju verbergen, der ibn befigt."

Sollten die Berren des Unterhaufes doch etwas merten por ben Birfungen bee Il. Boot Rrieges, bie Blond George nicht fiebt und die nach ibm nur beutiche Erfindungen find?

Deutscher Deeresbericht.

Mitteilungen des Bolifichen Telegraphen. Bureaus, Grofee Sauptquartier, 22. Januar.

Beftlicher Rriegeschauplag.

heeresgruppe Rroupring Rupprecht. Offlich pa Ppern war die Rampftatigfeit der Artillerien am Tog und su einzelnen Rachtftunden lebhaft. Mit fleinen Abteilungen verfuchte der Englander vergeblich an mehreren Stellen in Flandern in unfere Rampfsone einzudringen. -Un der übrigen Front blieb die Gefechtstatigfeit magig

Secresgruppe Deutscher Aronpring und Bergog Albrecht. In den Argonnen nördlich von Le Four de Baris flieben frangofiiche Rompagnien nach tagsuber am baltender Artilleriewirkungam Abendgegen unsere Stellungen por. Sie wurden durch Feuer und im Nahkampf abge wiesen. — Auf dem öftlichen Maakufer und in der Gegend von Bliren lebte bas Artilleriefeuer geitweilig auf.

Oftlicher Rriegsichauplag.

Richts Reues.

Un ber macedonischen und italienischen Front iff bie Lage unveranbert.

Der Erfte Weneralquartiermeifter Bubenborff.

wroped Sauptquartier, 23. 3anuar.

Beftlicher Kriegeschauplag.

Beeresgruppe Aronpring Rupprecht. | Faft an bi gangen flandrijchen From war am Rachmittage ber Feuer fampf gefteigert. Huch fublich von ber Scarpe lebte b Gefechtstätigfeit wieder auf. - Bei St. Quentin murde bei erfolgreicher Durchführung sahlreicher Erfundunge Gefangene eingebracht.

heeresgruppe Denticher Rronpring.

Marblich bon Connin und nordöftlich von Abocout folgten ftarter Feuerwirtung frangoniche Borftofe. heftigen Rablampfen wurde ber Zeind gurudgeichlagen Gigene Infanterieabteilnugen brangen oftlich von Malan eourt in Die feindlichen Graben und fehrten mit einer Mi jahl Gefangenen gurud. 3wifden Beaumont und Orne nahm Die Artillerieiatigfeit gu.

Oftlicher Rriegeschauplag. Michis Renes.

Macedonifche Front. Die Lage ift unverandert.

Stalienische Gront.

Bu beiden Seiten der Brenta Artilleriefampt. Der Grite Weneralquarttermeifter Lubenborfi.

Faft neun Millionen Tonnen.

Il-Boots. Beute im Monat Desember.

Mmtlich wird gemelbet: Durch friegerifche Dagnahmen ber Mittelmachte find im Monnt Dezember 1917 insgefand 702 000 Br. Reg. To. Des für nufere Teinde nunbaren Danbeleichifferaumes bernichtet worben.

Damit erhöben fich die bisherigen Erfolge bes unt eingeschränften U. Boot Krieges auf 8 968 000 Br.-Reg. To

Der Chef bes Abmiralftabes der Marine. Das Berfenfungsergebnis bes Monats Dezember if

in doppelter Dinficht befriedigend. Es ftellt fich um etma 100 000 Tonnen bober als das bes Monats Rovember (607 000 Tonnen) und übertrifft auch das bes September und Oftober noch um etwa 30 000 Tonnen. Codann aber Beigt es, daß die militarifche Leiftung unferer U Boot trop bes perminderten Bertebre im Sperrgebiet fich immet auf gleicher Dobe balt.

Wieder 22 000 Tonnen verfenft,

Rene II Boots Erfolge auf bem nordlichen Rriegofchau plan : 22 000 Br. Reg. To.

Unter den verfenften Schiffen, pon benen die Debr aahl tief beladen und bewaffnet mar, tonnte der bewaffnele frangofiiche Dampfer "Magellan" (6265 To.) mit Calpeter ladung pon Chile nach Granfreich feftgeftellt merben : untel Connena Sonnenu 1712 geb. - 18 p. Glotom englifche . englifchen auf beutid 1917 Grot

Breite. -Den ubrh

englijde

Mmt türliide tan Jab .. Widiffi ben Dar durch Gli

maren. Gin : bernichtet fenft, me Signalfta marich n Unterfeeb ber Dard

lit nicht. hauptet . gefett. - Der iden Flo legenheit findet.

Groß Mmtl

waren fi

Transpor Sieben 3 Reg. To. Den Leutnant waren b Geleitgüg werben i Steel il für bie Bebeutun gingen. .

Dampfer Rlippen trot Ein Rau

lebr ftar gelaben;

Geleitzüg fonnen. felben Ge während griff sum seigt, ba Feinden ! mittel bie

Die fiber bas Breslau ben Dart nordlich i und "M 5 Schiffe ft bie Bre murbe, ai banellen. Darbanel melde ib dan fie

lo Grad. ber Weiti lebenbe pe in unjeret unehmen

Rleine ! Berli ind Gene anarticen

Mottlich g Paan. Gillion Polland 9 Loube fon ald teeten

Rotte Dille ame

Rotte Mondon to Merfblatt für ben 24. Januar.

751 Monduntergang 4" Mondaufgang Connenaufgang Connemuntergang

1712 örtiedrich der Grofe geo. – 1798 Dichter Karl u. Dollei geb. – 1867 Romanichrittbeller Ernft Babn geb. – 1883 Griedrich v. Biotow, Romponist der Oper "Mattha", geft. – 1915 Deutsch- englische Seelchlacht in der Nordser, die gur Bernichtung eines englischen Bengertreugers und breier Torpedobootsgeriorer führt; auf benticher Seite wird der Cangerfreuger "Biucher" vernichtet — 1917 Eroberung rufflicher Stellungen an der Ita in 10.Rifometer Breite. — Ausgleutstahlommen awischen Oficereich und Ungarn über Finungen und Jolle auf 20 Jahre.

ben ubrigen bernichteten Schiffen befanden fich swet grobere eiglifde Dampfer.

Der Chef bes Ahmiralftabes ber Marine.

Der Rrenger "Brestau" gefunten.

Umflich wird gemelbet: Um 20. Januar ftiegen türlijde Strettfraite und gwar ber Bangerfreuger .. Zulfan Jab to Zelim" (fruber "Woeben"), der fleine Rreuger "widiffi" (fruber "Breelau") und Torpeboboote auf ben Darbanellen gegen feinbliche Streitfrafte por, bie burd Gliegerunfflarung bet ber 3niel 3mbros fefigenellt maren.

Ein großer und ein fleiner englifder Monitor wurden bernichtet, ein Transportbampfer bon 2000 Tonnen berfentt, mehrere butte ichwer beidabigt und bir englische Cignalftation an der Rephalo Bucht jerftort. Beim Rud-marich nach den Dardanellen ift der fleine Arenger mibilli" burch mehrere Unfermaffertreffer bon Minen oder Huterfeebooten gefunten.

Suftan Japus Gelim" tam beim Ginlaufen innerbalb ber Dardanellen an der Enge bei Ragara leicht fest; er ift nicht, wie in der engliichen amtlichen Meldung be-bamptet wird, burch ichwere Beichabigung auf Strand

Der Boritog zeugt von bem Angriffsgeift ber turfi. ichen Blotte, die magemutig trot ibrer numeriichen Unter-legenheit den Feind auflucht und ibn icadigt, wo fie ibn

Große U.Boot:Beute im Mittelmeer.

27000 Tonnen verfenft.

Amtlich wird gemelbet: Unfere U.Boote im Mittelmeer waren fürglich mit befondere gutem Grfolg gegen ben Transportverfehr nach Stalien und ben Orient tatig. Cieben Dampfer und gwei Cegler mit rund 27 000 Br. Reg. To, find ihren Ungriffen jum Opfer gefallen.

Den Sauptanteil an diefem Erfolge bat Rapitan-leutnant Beder (Frang). Alle Dampfer, bis auf einen waren bewaffnet und fubren meift in ftart gesicherten Beleitzugen; unter ibnen tonnten namentlich feftgeftellt, werden die englischen Dampier Egyptian Transport", Steel ille", Allanton" und Arab". deren Bernichtung für die Kriegswirtschaft unferer Feinde von besonderer Bebeutung ift, weil mit ihnen 24 000 To. Roblen verforengingen. Bon ben übrigen Dampfern batte einer - ber febr ftarfen Detonation nach ju urteilen -Banufer murbe im Artilleriegefecht gab verfolgt, auf bie Alippen por der Kufte der Cyrenaifa gejagt und dort trop Eingreisens einer Landbatterie, vernichtet.
Die beiden Segler mit den Ramen "Guiseppe" und "San Antonie" waren italienischer Rotionalität; von ihnen batte ersterer Holsladung.

Der Chef des Momiralftabes ber Marine.

Kaum ein Tag vergeht, ohne daß Bersenfungen aus Geleitzügen, auch aus start gesicherten, gemeldet werden können. Man nimmt iogar wahr, daß aus ein und demischen Geleitzuge mehrere Dampfer berausgeschoffen werden, wahrend früher meift nur ein Schiff des Buges dem Angriff sum Opfer fiel. Diese Steigerung unseres Erfolges zeigt, daß auch das Geleitspitem nicht das von unieren Beinden erfebnte unbedingt juverlaffige U-Boot-Abmehrmittel bietet.

Das Wefecht por ben Darbanellen.

Eine englifde Darftellung.

Die englische Momiralitat feilt folgende Einzelheiten über bas Gefecht por den Dardanellen mit: "Goben" und "Breslau" tamen am fruben Morgen bes 20. Januar aus ben Darbanellen beraus und griffen uniere Geeftreitfrafte nordlich von Imbros an mit dem Ergebnis, das "Raglan" und "M 28" ichwere Treffer erhielten und durch Geschützsum Ginfen gebracht murben. Die feindlichen Schiffe fuhren dann gur Bucht von Imbros weiter, mo "Brestau" in eine unferer Minenfelber getrieben murbe, auf eine Dine frieg und fant. Die "Goben" verließ sie unter Bolldampi und wandte sich nach den Dar-danellen. Als sich die Göben dem Eingang zu den Dardanellen näberte, stieß sie ebenfalls auf eine Mine, welche ihre Geschwindigkeit verminderte und verursachte, das sie sich binten senste mit einer Schlagseite von 15 Grad. Schließlich setze sie sich selbst auf Strand an ber Beitfeite von Rap Ragara. Bir baben 172 Uber-lebenbe von Breslau" gerettet, die jest als Kriegsgefangene in unferen Sanden find.

Bien, 23, Jan. Der amtlide Beeresbericht melbet unehmendes Artifles efeuer beiberfetts ber Brenta,

Rleine Kriegepoft.

Berlin, 23. 3an. Bu militarifchem Bortrag beim Raffer ind Generalfeldmarichall b. hindenburg und Erfter General Anarticimeifter Endendorff beute frub bier eingetroffen.

Benerglitabes Belbmarichalleutnant Grang p. Doefer it aloutich gefrorben.

Dag, 22 3on Die amerifanliche Regierung bat für In Diffionen Maichinengewehre und Batronen, die von Volland gefauft waren beichlagnahmt.
London, 22 3an Amilich wird gemelbet, baf Car-

Rotterbam, 23. 3an. Die englifche Abmiralitat mill mit emeritanischer Schiffe einen verftarften Schut in Der Rordiee burchführen.

Bonterbam, 28. Son Roch einem brabtlofen Bericht aus

e pemie pountanoig berbraunt. Mue an Boro befindlinen Berfonen find gerettet.

Estia, 23, Jan. Gwiichen ber bulgariichen und rumanisiden Regressing if; ein Abtommen betreffent bie De neiendung ber beiberfeitigen Internierten unteraertact

Breipi bat veridat, bab vom 1. Gebruar ab Bratar e mit 20 bie 30 5 anderet Getreibegrten vermifcht weiden und

Golupdienft.

Drabf. und Rorreipondens . Reibungen.

Cfterreich im Dauptaudichuf.

Berlin, 22 Jan. Im Dauptauslichus des Reichtstages beantragte Abg Erzberger Aussehung der Beratungen, bis Klarbeit über die Borgange in Ofterreich gegeben werden fonne. Staatsiefretar Baltraf ichlug por. die Borgange in Ofterteich erst im Anschluß an die Rede des Reichstanzlers am Donnerstag zu behandeln. Dieser Borichlag wurde ansengenen.

Eine bulgarifche Regierungeftimme fiber Breft. Litowif.

Sofia, 22 Jan. Das Organ des bulgarichen Haupt-quartiers und des Kriegsministeriums "Bojni Iswejtia" be-seichnet die Fortiehung der Berbandlungen in Breit-Litowis als einen ungebeuren Ersolg für den ganzen Bierbund Diefer neue Ersolg daue sich auf den aufrichtigen Absichten des Bier-dundes aus, der alles tun wolle; um die gegenseitigen Bande mit Rugland gefunden gu laffen.

Breude in Coffin.

erfte birefte Telegramm aus Betersburg, bas über bie Antunft einer bulgarischen Abordnung mit Tichapraschilow, dem früheren bulgarischen Gelandten in Belgrad an der Spike, berichtet. Man nimmt die Tatiache ber Anweienheit einer offiziellen bulgarischen Abordnung in Betersburg als ein gutes Zeichen für ben gunftigen Ausgang der Dinge mit

Edmeben jur Mlaubefrage.

Stockolm, 22 Jan Schwedilche Blätter nennen Staatslektetar o. Rüblmanns Initiative in der Alandsfrage einen überaus glüdlichen diplomattichen Bua Der Schaisjekteidr habe recht, wenn er anniumt, daß der Bunich des
ichwedischen Bolles dahin gehe: durch friedliche Berbandlum en
mit den Uferstaaten der Dieser buldmöglichtt eine Löfung der
in Schweden so wichtigen Fragen zu erzleten. Das ichwedische
Bolf werde mit großer allgemeiner Beriredigung die Auslicht
beartigen, bei den Berbandlungen über die Alandstrage in
Breit-Bitowif pertreten zu fein. Breit-Bitomif vertreten au fein.

Much Lenin nach Breft-Litowft?

Buffiche Grenge, 22 3an Die "Brawda" melbet, ber Egetutionsansichuf ber Comjete verlauge, bag Lenin felbft anch Breft. Litowif gebe und an ben Berhandlungen teil.

Strafenfample in Beteroburg.

Schweiger Grenge, 22 3an "Corriere bella Gera" melbet aus Betersburg, bas die Strafentampfe in ber Campfitabt ibren Sabepunft am 18. Sanuar erreichten. In ber Stabt wurden Barritaden errichtet und maximalifiliche Eruppen und Matrofen fampften in verlchiebenen Stadtvierteln gegen bewaffnete Burgerliche. Bei ben Unruben am Sonnabend burch den Bufammenfron uvilden ber Roten Barbe und ben Danifeftanten murben 15 Berionen getotet und 94 verlett.

Die Webrpflicht abgeichafft.

Befel, 22 Jan. Die "Baller Radrichten" melben and Betersburg: Durch Beidink des aberften Marinefolleginns wurde bie allgemeine Bebrofitcht bei ber rufflichen Flotte abgeschafft, eine abnliche Beringung fieht für die übrigen Baffengaftungen bevor.

Rongreft der Arbeiter und Colontenrate.

Ruffifche Grenge, 22 3an In bem in Beiereburg fintinehmen über 2000 Delegterte teil. Der Rongron erffarte fich fur Die einzige rechtmäßige Bollebertreinug. Leufn und Tropfi baben programmarifde Reben angefündigt. Lenin wird bie Auflofung ber Ronftifnante rechtfertigen, mabrend Trouti über Die internationalen Begichungen Rufilande und Aber die Griedeneberhandlungen in Breft Litowit Bericht erftatten.

Rornitom martet auf feine Stunde.

Genf, 22. 3an. Davas berichtet aus Betersburg: General Kornisow erfarte einem Bertreter des Iltro Roffii: Der Lugenblid jum Dandeln lei noch nicht gesommen, er verzweifle jedoch noch nicht und sehe feine Tängseit sort. Kornisow befindet sich in einer eusgemen Gegend im Sudwesten blussands und bat mit 10 Betreue um fich.

Rumaniene Antwort.

Beiereburg (inbireft). 22. Ban. Der rumaniiche Weichaite. te bem Roninn frager in Betereburg wartigen eine Rote teiner Regierung, die lich gegen das ruffische Ultimatum an Rumanien wendet. In der Rote wird ausgeführt, daß die in Betracht kommenden verhalteten öfterereichtich-ungarischen Offiziere von den rumanischen Militärbeborben wieder freigelaffen worden feien. Die Angaben Des Boffchemiti-Ultimatumsfrugen fich anfcheinend auf übertriebene

Carione "partieller" Ridfritt.

..... 22 3an. Carlon, bet aus bem englifden Rriegs. tobinett ausgeichieden ift, bleibt Minifter für Beland. Rindretti ift auf die ungunitigen Musfichten ber inichen Rou-

Bermehrung ber engliichen Deereoftarte.

Bong, 22 3an. Das eng iiche Unterhaus bat ben Befebrangelichting aur Bermehrung ber englischen Beeresfiarte in brittet Lejung angenommen.

Deutschfreundliche Stimmung in Japan.

Minfterbam, 22 3an. Der japantiche Generallentnant Zanata, ber ale die rechte Sand des japanifchen friegeminiftere gilt, iprach in einer vieloemerften Rebe feine Bewunderung für Die bentiche Organifation und Die Bater. landeliebe bee beutichen Boltes ausg Go fei Die Bflicht ber Japaner, balb nach bem Friedendichlug ben machtigen Germanen Die Dand mabrer Freundichaft entgegenzuftreden. Ginen Boben für eine antidentiche Orientierung werbe es in Japan nicht geben.

Rein Getreibe aus Muftralien.

Amfterdam, 22 Jan "Dailo Mail" erfahrt aus Sidnen, bas die gegenwartige auftralime Getreibeernie im nächsten Jabre nicht fiber See verfrachtet werben fonne. Die jenige Ernte wird auf insgesamt 120 Millionen Buibels gesichat, wovon 40 Millionen fur ben Berbrauch in Auftralten notwendig find.

Dollande Cmiffeabtommen mit emerita.

Rotterdauf. 22 Jan. Ans Wählington wurd gemelbet: In der Deruttertenfammer wurde mitgeleilt, das die bollandt be Regierung das M. aucen über die in den anerisanimen Daten liegenden bis auch den Schiffe interzeichnet bat. Die houten bitdep Schifte auten nicht in ber Sperraone verwendet

Gertliche und Provinznadrichten.

hachenburg, 23 Januar.

A R bet Genagenngoinnem. Ban einer Radmoter. Melle mar the Celdinia ver, eret poorben, es flande eine grundlegende Anderung des bisberigen Softens unferer Lebensmittelbe Istenig in Borbertung die gur Griotiung aller, porhander eit Berrite haft ber Beginnmalberbanbe unds. Bermaltumadeborden genotienlichaftliche Er-kennengenistitäten einieben werde. Das Kriegs-kroßbrungsamt gerifort dam diese Mekang entforeche en ich le den Entien ent Mint voll unt, begt bas kriegs-ernabitungsamt, bag eine von geschiedenen landwirtschaft-lichen Kompedichaften sengerente Dentickrit, die diefen Bian perfolgt, Wegenitund ton trod fortbauernben Befoneelungen im Reiegverundrungsmut ift. Weber der Borfinnt nuch der Beiedt des Priegernabrungsamtes baben fide mit bein Batgett beideitigt. Ben einer erfolgten Gitadidurkung fies Staatssetretary tann jonit feine Rede.

D Familiemmterfrumungen für friegogetraute Chefrance. Die unmittelbar nach der Cheichtiegung unter-nümmasbedürftig werden, find nach einem neueren Erlas des preugischen Minitters des Innern von demienigen Lieferungsverband gut gablen, in dem die Ebefran vor der Cheichtiefung ihren gewöhnlichen Aufenthalt gehabt bat. 3ft bie Unterftubnigebeburftigfeit friegegetrauter Chefrauen erft geraume Beit nach der Cheichliefung einge-treten, fo richtet fich die Buffanbigfeit der Lieferungsverbande nach bem berzeitigen gewöhnlichen Aufenthaltsort ber Frnueit. Borebelichen Kindern ober Kindern erster wie, die von friegsgefranten Gbefrauen mit in die Che gebracht worben, foll in Gemeinichaft mit der Rutter Familienimterftunning gewährt werben, auch wenn ber Chemann bieber für biefe Rinber nicht geforgt bat. In biefen Galfen tann ohne befonbere Beftitellung angenommen werden, daß der Ehemann in Bufunit für fie forgen will, und daß das Unterftügungsbedürfnis mit der Ehefckliefung und erff nach seinem Diensteintritt hervorgetrefen ift. Baben die Kinder urbesten ichon vorber Familienunterfiniging erhalten ober bie rechtliche Stellung ebelicher Rinber nicht erlangt, fo ift eine Gamilieneinheit nicht anverband auch fernerbin für die Bablung der Familien-niterfindung an fie guftandig, felbit wenn die Einder fich jest im Saushult ber Mutter befinden.

D Biniprud der Ariegoteilnehmer gegen Steuermabrend bes ft teges au Steuerleiftungen berampesogen merden mogen die Angehörigen, benen die Beranlagung zwielfeilt wird, dafür Sorge tragen, das die Steuerbebörde vom der Arlegsteilnehmerichaft des Steuersahlers unterrichtet nurd, Mellind meis die Steuerbeborde ja nichts bavon, und jo fann es fommen, bog irrfundich Militareintommen pber fleuerfreies Swiffelitfommen gur Berannehmerichaft bat, neben ber Steuererleichterung, auch in ber Regel Ginfing auf die Grift für etwaige Einfprüche find Berufungen gegen die Veranlagung, Während namilich in Preußen, Oldenburg, Sachien Beimar, Braunichneig, Sochien Altenburg, Sachien Goburg-Gotha (bier für Garfounnen fiber 2000 Mart), Cachjen-Meiningen, Lippe Definold; Schamburg-Lippe, Schwarzburg-Sonders. baufen und Lubed die Grift für die Einlegung eines Binfpruchs vier Bochen, in Medlenburg einen Monat, im Derzogtum Sachlen Coburg Gotha für Einfommen unter 2000 Mart zwei Wochen, in Sachlen-Meiningen allgemein 14 Tage, im Ronigreich Sachien bret Bochen nach Instellung der Berantagung beträgt, in Seffen interhalb ber beiden erften Monate des Stener-jahres (April-Mai) Berntung erfolgen fann, und in Reuß 1. L. die Frist zeweils bis sum 15. Juni länft, braucht während des Krieges die gesehliche Frist für die Einlegung des Einspruchs nicht wahrgenonmen zu werden, so daß die Möglicheit gewahrt bleibt, die Beranlagung auch später, d. h. nach Beendigung der Kriegsteilnehmerschaft baw. des Krieges, anzusechten. Das Gleiche gilt für Reuß a. L. für Angehörige mobiler Træponteile. In Bayern ist für Kriegsteilnehmer die Frist für Einlegung einer Berufung oder eines Ginfpruchs ont feche Monate nach Beendigung der Kriegsteilnehmerichaft verlangert. Bu Burttemberg, mo die Beichmerdefrift zwei Bochen betragt, find swar Ausnahmen für die Kriegsteilnehmer nicht gemacht, doch werden Anftandefälle vom Koniglichen Steuertollegium, Abteilung für birette Steuern, aus Billigfeitsgrinden in weitgebendem Make berücflichtigt. Schlieglich ift noch barauf hinguweifen, bag nach reichsgeseulicher Bestimmung die Zwangsvollstredung gegen Priegsteilnehmer teils gang ungulaffig ift. teils gewiffen Beidranfungen unterliegt.

" Rirchliche Feier bes Weburtstags bes Raijers. Das Ronigl. Ronfiftorium hat eine Berfügung erlaffen, morin Die Beiftlichen und Rirchenvorftande veranlagt merben, ba in biefem Jahr bie Raifersgeburtstagsfeier auf einen Sonntag fallt, für eine entsprechenbe Musgeftaltung bes Gottesbienftes Gorge gu tragen und namentlich bie Einlabung ber ftaatlichen und gemeindlichen Behörden, fomie ber Rriegervereine und fouftiger in Betracht fommenben paterlandischen Bereinigungen nicht auger acht zu laffen. Bahrend Die bisberigen Sammlungen an ben Geburts. tagen bes Raifers in der Reiegszeit ausschließlich den Striegern gugute getommen find, foll die Cammlung biefes Jahres gur Forberung ber weiblichen Liebesarbeit bienen, die fich in biefem ungeheuren Rrieg oft unter ben größten Schwierigfeiten aufs glanzenofte bewährt bat und neben ben alten immer neue, vielseitige, unendbich fcmere Aufgaben in Angriff nehmen muß. Weil fie bem Aufbau bes beutschen Boltstums im In- und Musland bient, barf fie auch auf bie tatfraftige Unter-

fingung ber Bunbestirche rechnen. S neue Rachmufterungen? Eine erneute Rachmufferung ber zeitlich Untauglichen findet im Rreife

マンは一

Teltow ftatt, und gwar für die Militärpflichtigen, bie in ben Jahren 1898 und früher geboren find, fomie ber Lanbfturmpflichtigen bes Jahrgangs 1899. Es werben nur die Militar- und Candfturmpflichtigen gemuftert, Die bei früheren Mufterungen wegen zeitlicher Unt niglichkeit gurudgeftellt worden find, d. h. Die Die Enticheibung zeitlich untauglich, vorläufig gurud, weiter gurud ober eine gleichbedeutende Eutscheidung erhalten haben Im Unichluft bieran findet eine Radmufterung ber Wehrpstichtigen, Die Die Entscheidung a v. ober a. v. oder zeitweise g. u. a. v. unfahig oder zeitlich untauglich erhalten haben, ftatt. - Bie gewöhnlich folgen bann auch für die librigen Begirfstommanbos im Reich bie Mufterungen, die aljo auch hier wieder ju erwarten

(Deffen-Raffau im Staatshaushalt.) Gifenbahnetat (Begirt Frankfurt.) 30000 DR. als letter Teilbetrag für bie Erweiterung bes Bahnhofs Bab Raubeim, 500000 Dt. für bie felbständige Ginführung der Domburger Bahnftrede in ben Sauptperfonenbahnhof Frantfurt, 50000 DR. für die Ermeiterung des Oftbahnhofs in Frantfurt, 200 000 M. für die Erweiterung bes Babnhofs Dillenburg, 100000 M. für die Erweiterung des Bahnhofs Friedberg, 400000 M. für die Erweiterung des Bahnhofs Göchft, 2500000 M, für die Erweiterung bes Sauptpersonenbahnhofs Frankfurt, 1 000 000 M. für ble Erweiterung des Bahnhofs Fulda, 1 500 000 M für die Ermeiterung bes Sauptbahnhofe Offenbach, 200 000 MR. für bie Erweiterung bes Bahnhofe Biffen und 1 500 000 Dt. für bie Erbauung einer Lotomotiowerkstätte in ber Gemartung Ried bei Frankfurt. Rultusetat: 48 200 M. für Die Berftellung einer Bentralbeigungs- und Warmmafferbereitungsanlage in der Universitätsaugentlinit Marburg.

Aus Raffan, 23. Jan. Bur Linberung ber Wohnungs. not, bie vermutlich nach bem ferieg auch im Gebiet bes ehemaligen Bergogtums Raffau in verftarftem Dage einsegen mirb, ift bie Bilbung einer Giebelungegenoffenichaft für ben Regierungsbezirt Biesbaben mit bem Git in Wiesbaden in Die Bege geleitet. Rach Befprechungen, Die in Diefen Tagen bier flattfanden, wird fich bie Bohnungenot besonbers in bochft, Briesheim und Oberuriel bemeitbar machen. Reben ber Arbeit ber Gieblungsgenoffenichaft, Die in erfter Linie den Bau fleiner Saufer für ein bis zwei Familien vornehmen wird, und ben Bauberen meiftens Arbeitern, Darleben gemahrt, regt fich auch in ben einzelnen Stäbten bee Begirts bie Fürforge um bas Broblem. In Oberurfel hat fich bie Motorenfabrit gur Erbauung von minbeftens 100 Wohnungen aus eigenen Mitteln bereit erffart. Much bie bortige Mafchinenfabrit Turner mirb für ben Bau von 90 Wohnungen felbft Gorge tragen. Weitere Bauten mirb ber Oberurfeler Bau- und Sparverein errichtet. - Ferner trat die Stadtgemeinde Friedriche. borf i. E. ber Raffauifchen Siedlungsgenoffenichaft mit einer Stammeinlage pon 10000 Dt. bei.

3m Jahre 1917 murben in Beffen-Raffau an

Bebammen für 40jährige Dienftzeit 13 golbene Brofchen verliehen. Ferner erhielten für 40jabrige Dienftzeit in berfelben Familie acht weibliche Dienftboten golbene Rreuge und zwei meibliche Dienftboten für 30jahrige Dienstzeit in berfelben Familie brongene Dentmungen.

Rennerod, 23. Jan. herrn Umtegerichtsfefretar Allendorf bon bier gelang es einen fcmeren Reiler gur Strede gu bringen. Leiber treten bie Borftentiere auch jegt in verichiebenen Gemarfungen bes freifes Befter-

Begborf, 23, Jan. Gine Octsgruppe ber Deutschen Baterlandspartei ift hier gegründet morben, ber fofort 230 Mitglieber beigetreten find. Es murbe eine Entichließung angenommen und Telegramme au ben Reichstangler umb Generalfeldmarichall v. hindenburg gefandt.

Die Rachforschungen in ber bie hiefige Boligei beschäftigenben Diebstahleangelegenheit hat zu zwei metteren Berhaftungen geführt, fodaß die Bahl ber Reftgenommenen nunmehr auf breigehn gestiegen ift. In ber Wohnung eines Berhafteten murben zwei Schließ. torbe poll Rleibungs. und Bajcheftude aufgefunden, Die famtlich pon einem in Daaben verübten Einbruch berrühren Samtliche Berhafteten murben ingwifden nach Reuwieb abtransportiert.

Nah und Fern.

o 97 Milliarden Bostschedverkehr. Der Bostscheits verlehr im Reichs-Bostsebiete hat sich 1917 recht erfreulich entwickelt. Die Bahl der Bostschedkunden ist von 148918 Ende 1916 auf 189432 Ende 1917 gestiegen. Ihr Guthaben hat von 465 Millionen Mart Ende 1916 auf 726 Millionen Mart Ende 1917, also um rund 260 Millionen Mart sugenommen. Der Gesamtumfat betrug 97 146 Milliarden Mart, bas find gegen bas Borjahr 33664 Milliarden Mart mehr. Bargelblos murben 72318 Milliarben Dart beglichen.

o Comeres Gifenbahnunglud in Ofiprenfen. 3mifchen Bamletten und Argeningten (Ditprengen), dicht bei leuterem Babnhof, flies ein nach Riga fabrender Urlaubergug mil einem nach Infterburg fahrenben Berfonengug gujammen, Es find bisber 25 Tote feftgeftellt und 60 Berleute geborgen. Der Materialicaben ift bedeutenb.

O Ter Leipziger Chrenteppich. And Leipzig wird berichtet: Der im Muguft 1916 begonnene Ebrenteppich ift nunmehr vollendet. Uber 5000 Leipziger Frauen und Dabchen haben an diefem Teppich mitgeftidt. fügitleriich bervorragende Entwurf, beffen Musführung practig gelungen ift, ftammt oon bem Leipziger Afabemieprofesior Frit Rentich. Der Betrag, den die Frauen und Madchen als Abgabe fur ihre Mitmirfung erlegt haben, beträgt 40 000 Mart; er wird ber Leipziger Rriegs. notipende gufliegen.

O Berhaftungen in Lebensmittelmarten Drudereien, Lebensmittelmarten-Diebstähle in Ratibor baben ju einer Reibe auffebenerregenber Berhaftungen geführt. Da in swei Drudereien, die mit der Berftellung ber Marten beauftragt maren, Brot- und Buttermarten verichwunden find, murben ein Faftor, ein Obermaidinenmeifter, swei Meidinenmeifter, ein Buchbinber, ein Kontorbiener, eine Stenotoppiftin und ein Magiftratsbate verhaftet.

O Ter Gifenbahnunfall bei Riru. Die Mufraumungen arbeiten an ber Gifenbahmunfallitelle bei Rirn baben ergeben, daß die Babl der Opfer gludlicherweife nicht fo groß ift, wie urlorunglich befurchtet wurde. Es find 28 Leichen geborgen, barunter 11 Soldaten. Bermist werben bie jest noch amei Bertonen Gerner find 19 ichmer und gebn leicht Berlegte in dem Lagarett in Rreugnach in Be-

O Bon ben fiberichtvemmungen im Rheingebiet, Große Bermuftungen bat bas Sochwaffer bes Rheins in Bingen angerichtet. Huch im hundrud, mo bie milben Gebirgsbache Dochwasser sübren und über die Ufer ge-treten sind, sind große Schäden zu verzeichnen. Mehrere Brovinzialstraßen mußten für den Berkehr gesperrt werden, da die Bruden beschädigt sind. Die Mosel hat bei Trier, Berncaftel und anderen Orten das Land weithin über-

O Gründung eines deutschen Botelbefigerverbandes. Die Dotelbefiger Deutschlands beichloffen angefichte ber ftetig machienden Schwierigfeiten und fich mehrenden bebordlichen Magnahmen einen engeren Bufammentbing burch Grundung eines Berbandes der holelbefiger Deutichlande mit dem Gipe in Rofn.

O Gin gefangener Frangoje bon einem Landsmann erfrochen. Bei dem Transport von drei Frangofen, die pon Rottbus nach Berlin befordert murben, um bier als Beugen vernommen gu werben, tamen gwei ber Gefangenen in Strelt, ben ber Bachmann pergeblich gu ichlichten perfuchte. Rurs por ber Ginfahrt bes Buges in den Gorliger Babnbof in Berlin sog einer ber Streitenden plotlich ein Meffer und ftieg es feinem Biberfacher in ben Dals. Der Schwerverleste ftarb auf bem Bege nach ber Rettungoftelle. Das Meifer batte bie Balbichlagaber burch-

. Echneefturm in Rorwegen. Ein furchtbarer Schneefturm raft an ber Beitfufte Rormegens. Bergen ift meterboch eingeschneit. Die Bergen-Bahn ift burch Laminen gerfiort und ber Bugperfehr unterbrochen. Bei Station Trengereid wurde bas Bahnwarterbaus durch eine Lawine fortgeriffen, wobei die Frau des Barters und vier Kinder umgekommen find. Der Bahnwarter wurde durch einen Schneefturg im Tunnel eingesperrt; es ift unmöglich, ibn au befreien. Unaufhörlich geben Lawinen langs ber Babm linien nieder. Die Telegraphen- und Telephonlinien find im weiteften Umfange gerftort. Durch ben Sturm an bei Rufte ift ber Schiffsvertebr ftart bebindert; man befürchtel piele Unfalle.

. Der wandernde Berg. Um Dithang des Feilem berges im Wendelfteingebiet in Tirol entftand ein großer Bergrutich. Er vernichtete Balbbeftand, Biefen, ader and vericuttete ben Jenbach.

Mus dem Gerichtsfaal.

§ Die Grafin als Schmugglerin. Die Reichsbant in Urnbeim in Holland verurteilte die beutiche Grafin v. Blaten. geb. Baronesse v. Liben, die in Bertin im Daule des Unterstaatsiekretatis v. Stumm wohnbast ist, wegen Lebensmittelichmuggels zu zwei Monaten Gefängnis det soortiger Berbaftung. Da die Grafin fich in Deutschland befindet, wird die Reichsbant in Arnbeim wohl kaum in die Lage kommen, das

Bur Die Schriftleitung und Angeigen verantwortlich : Theobor Rirdbubel in Dachenburg

Zum Beken des Vaterland. Frauenvereins

finbet am Camstag, ben 26. Januar b. 3 , abenbe

81/, Uhr im neuen Sanle des Gotels " Bur Strone" in

Lichtbildervortrag

Die Befämpfung der Lungentuberfulose

ftatt. 53 Lichtbilder. Eintrittspreis 50 Pfg. Rummerplätze zu 1 M. im Borvertauf bei herrn Friseur Josef Abam erhältlich.

gu gwei Bferben für Beleissuhrwert

Das Bergeichnis bes abgabepflichtigen Biebbeftandes liegt vom 19. b. Dis. im hiefigen Rathaufe 14 Tage lang gur Ginficht ber Beteiligten offen.

Sachenburg, ben 19, 1, 1918, Der Burgermeifter.

Alle Perfonen, Die noch Beld für geliefertes Rorn und für gelieferten Safer betommen, merben hierburch aufaeforbert, biefes bestimmt am Samstag, ben 26, b. DR. von 8-12 Uhr vorm, an der hiefigen Stadtfaffe abouholen. Much Diejenigen, Die noch Beld für getauftes Beig fraut gurudbefommen, haben fich bies am 26, 1, 18 pormittags abzuholen.

Bachenburg, ben 23, 1. 1917. Der Bürgermeifter.

Marienberg, ben 17. Januar 1918. Diejenigen Landwirte, benen est nicht möglich war, auf Die im Berbft 1917 ausgestellten Gaatfarten Saatgetreibe zu erhalten, haben biefe Saatfarten umgebend auf bem Burgermeifteramt abzugeben. Bon ben Beiren Burgermeiftern find bie Saatfarten gefammelt bie (pateftens 25. Januar 1918 bierber gur Berichtigung ber Rontrolle einzusenden. Bis babin nicht eingegangene Saatkarten muffen ale beliefert angesehen werden. ihm sofortige, wiederholte orthubliche Befanntmachung wird erfucht.

Der Rreisausiduß bes Obermefterwaldfreifes.

Empfehle meinen Borrat in

Damen-Mäntel

Burichen= und Knabenmäntel Unterhofen, Normalhemben

Barchent, Bettfedern und Dannen

Chenille- und Lama-Tücher Belge, Muffe und Garnituren.

B. Seewald, hachenburg.

Kleiderfarben, ichwarz und dunkelblau, wieder neu eingetroffen bei Rarl Dasbach, hachenburg.

Evangelische Kirche zu hachenburg.

(Entgegen der Anklindigung am vorigen Sonntag:) Conntag, ben 27. Januar, pormittage 9%, Uhr: Sachenburg ein

Gottesdienitliche Kailergeburtstagsleier. Die bürgerlichen Behörben, jowie ber Rriegerperein

und andere vaterlandifche Bereine werben hierdurch noch befonbere eingelaben.

Die Rollette bient ber Unterftützung und Forberung ber meiblichen Liebestätigfeit unferer Rirche im In- und Muslande gur Binderung ber Rriegenot. Gie wird biermit berglich empfohlen.

Der Pfarrer.

Neuheiten in Ansichtskarten

in reicher Auswahl wieder eingetroffen.

Buchhandlung Th. Kirchhubel, Hackenburg.

Buttervertauf

am Samstag, ben 26. Januar, bei Raufmann Otto Schulk 1-2 Uhr nachm. an Inh. ber Gettt. mit Rr. 1-125 " " 251—375

376-Shluk Die Abgabe por ober nadi ben feftgefegten Bertaufsftunden findet in teinem Falle mehr ftatt.

Der Bürgermeifter. Dadenburg, ben 24, 1, 1918. Die Abgabe bes Fleisches erfolgt in Diefer 20 ihr wie nachstehend angegeben.

Tüchtiger Fuhrmann fomie ein

Schlosser

-50

51 - 100

bes Beren Dr. med. Riebes über

gegen guten Bobn gefucht.

Carbidwerke Rohlhaas & Co. Rauroth (Beftermald).

Gin faft neuer

Muhwagen gu pertaufen bei weinrich verloren. Sain in Rundert.

Un bie Ginmobner ber Stabt: Freitag Den 25. Januar 1918 pormittags 9-10 Uhr an die Inhaber der Fleischfarten mit den Ren. 101-150 151 - 200251 -300301 -350 351 -400 -450401 -Schluß 451

und zwar bei bem Detgermeifter Dam mer hier.

Die Abgabe an die Landbevölterung erfolgt bei bem Meggermeifter Berolftein hier, am 25. Januar 1918 von 8 Uhr vormittags ab.

Es wird erfucht, plinitilich jur angefesten Stunde, aber auch nicht fruber ju ericheinen, ba ftrenge Reihenfolge innegehalten wird, um unnotiges Barten ber Raufer

Dadenburg, ben 28 1. 1918

4-5

nachmittags

Der Burgermeifter.

am Samstag abend in Dachenburg

Gegen gute Belohnung in bet Gefcafteftelle b Bt. abjugeben.

Goldene Brille verloren.

Gegen Belohnung inder Geichafteftelle b. Bl. abzugeben

Gr. bobelwerk

mit beft. Bebarf in Riefern-Budjen- und Gidenftammen für Schreinerei fucht gegen Brov.

Biefer bezw. Vermittler bei Berfteigerungen ober fonft.

Raufabichtuffen.

Bon Intereffenten Rah u. G. N. 50 a b. Beidaftsftelle b. Bi. erb.

Œ

Di mar eg mugife

unt ib

innerun

Donau

pranbe

eimer

Forder begriffe feien. perbani Brogra allen I und be fest, d Tage 1 ben Ur Die Rei boltloje gaben pertretu

Wefahr

früher Erwart gestanb ftellimg GHS 111 ben Di bem E ber alt und inn bracht. beimmo

Stimme das bur berechne Grieben delonen ein, die gebender hanblun allerlei micht an lorenen mare ba

und bie gis gem fann be durchans letten 3 Rebender deint, aufraffer Borausi reichifche ament

fiarten ! des Star Bührung ichtiger Mud Tage pi mird der entgegen

ein Bild allenthal bei uns das Ba diesmal einen er ben beu Mber mo ben unge

Hegen a